

2996/AB XXI.GP

Eingelangt am: 21.12.2001

BM für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. KUKACKA und Kollegen, haben am 24.10.2001 unter der Nummer 3011/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Aussagen des OÖ Landesgendarmeriekommandanten

SCHMIDBAUER anlässlich einer Suchtgifftagung Anfang Oktober 2001 in Windischgarsten/OÖ zum Thema "Drogenkonsum" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1. und 2:

Die in den Salzburger Nachrichten und den Oberösterreichischen Nachrichten zitierten Aussagen des oberösterreichischen Landesgendarmeriekommandanten anlässlich einer Suchtgifftagung in Windischgarsten sind bekannt, liegen aber nicht im Wortlaut vor.

Zu Frage 3:

Die Berichterstattung in den Zeitungen wurde bereits seinerzeit zum Anlass genommen, von Herrn Brigadier Schmidbauer eine Stellungnahme einzuholen.

Daraus kann man entnehmen, dass der Beamte zu den kolportierten Aussagen steht.

Zu Frage 4:

Bgdr SCHMIDBAUER ist Mitbegründer und Vertreter im Kooperationsprojekt "PräGend" zwischen dem Institut für Suchtgiftprävention und der Gendar-

merie in Oberösterreich. Seine im Rahmen dieses Forums geäußerte Meinung ist damit als offiziell anzusehen.

Zu Frage 5:

Die Strategie meines Ressorts deckt sich mit dem Auftrag im Suchtmittelgesetz. Dabei gelte zwar der Grundsatz, den Behandlungs- und Betreuungsgedanken zu verstärken andererseits schon den Konsum von Drogen und insbesondere jegliche Form des Drogenhandels mit aller Entschiedenheit zu bekämpfen.

Zu Frage 6:

Die Aussagen des Herrn Brigadier SCHMIDBAUER sind, im Hinblick auf seine dienstliche Funktion, sicherlich dazu angetan gewesen, insbesondere bei im Außendienst stehenden Exekutivbeamten, Irritationen hervorzurufen. Dienst- oder disziplinarer Konsequenzen werden sie jedoch, nach eingehender Prüfung, nicht nach sich ziehen.